

Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 183

Oktober/November 2020

Oktober, Herbst, Erntedank. Und die Frage: (Wie) begleitet uns Corona noch weiter ?

Herbst: der bunte Abschied von lauen Sommernächten, die Entlohnung der Garten- und Feldarbeit durch eine hoffentlich reiche Ernte, aber auch die kleine stille Erinnerung zu teilen und dankbar zu sein für das was, wir haben. Erntedankfest.

Wie wunderbar unsere Welt doch ist, wie wichtig es ist, sie zu bewahren, zu schützen und zu heilen! In unserer Ev. Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ feiern wir Erntedank gemeinsam mit unseren Kindern, in kleinen KiTa-Gottesdiensten und beim gemeinsamen Kochen. Die biblischen Geschichten und religiösen Feste begleiten unsere Kinder im Alltag und sind ein fester Bestandteil des Kindergarten-Jahres.



„Erntedank“ ist eines der schönsten gemeinschaftlichen Feste der christlichen Kultur. Man sammelt gemeinsam für den Gabentisch. Man richtet seinen Blick wieder auf die Mitmenschen, welche vielleicht nicht so viel haben. Man ist dankbar für die gute Ernte und dass die Region von größeren Unwettern verschont wurde. In der Zeit des Erntedanks werden wir uns gerade in Deutschland wieder bewusst, wie gut es uns eigentlich geht:

„Erntedank 2020“, kein Erntedank wie jedes Jahr! Wir müssen unser gemeinschaftliches Leben komplett neu ausrichten. Corona ist, wird und war schwer, für jeden einzelnen, für die Gesellschaft, für Deutschland, für Europa, für die ganze Welt. Seit langem haben wir Menschen unabhängig von unserer Religion, Herkunft oder sozialem Stand nicht mehr so im Verbund – ja sogar Hand in Hand – ein gemeinsames Problem bearbeitet.

Jede und jeder von uns agiert umsichtiger und nachsichtiger mit seinen Mitmenschen im Blick auf Corona und der dadurch besonderen Situation. – Auch hier sollten wir unseren Dank uns gegenseitig und auch Gott gegenüber aussprechen.

Wir schauen nun genauer hin und fangen an zu hinterfragen, nehmen die Natur wieder mit anderen Augen wahr. Das Lebenswohl von Menschen und Tieren wird uns wieder wichtig. Wir müssen uns manchmal auch eingestehen, wie unachtsam wir in den trügerischen Selbstverständlichkeiten zuvor waren.

Zu Erntedank 2020 dürfen wir Gott dankbar sein dafür,

- dass wir Werte neu erkennen und ein Umdenken Einzug hält
- dass wir Zeit haben für unsere Familien und Mitmenschen
- dass wir Ressourcen nicht weiter verschwenden
- dass wir erkennen durften, welche Schätze wir in der heimischen Umwelt haben
- dass wir neue Kraft aus der Gemeinschaft schöpfen können
- dass es Hoffnung gibt
- dass wir aufeinander zugehen trotz Abstandsregelungen
- dass wir die kleinen Dinge wieder genießen und Zufriedenheit erleben.

Man darf Gott „Danke“ sagen und in diesem Sinn, wollen wir Sie liebe Leserinnen und Leser inspirieren, sich auch Kraft zu holen durch ein Gebet. Hier finden Sie zur Inspiration aktuelle Gebete:

<https://coronagebet.evangelisch.de/>

Liebe Grüße und eine gute Zeit für Sie alle.



Kendra Keller-Person (KiTa-Leitung)

Neues aus dem Kirchenvorstand -
„Der Herr ist meine Kraft.“
(Habakuk 3,19)

Das durften wir auch in unserer Arbeit im Kirchenvorstand in den anstrengenden, kräftezehrenden Monaten vor der Sommerpause immer wieder erfahren. Es war nicht immer leicht im Spannungsgefüge aus landeskirchlichen und staatlichen Vorgaben und zum Teil gegensätzlichen Wünschen/Bedürfnissen aus der Gemeinde einen für alle gangbaren Weg zu finden: Während es manchem nicht schnell genug gehen konnte mit Lockerungen, hatten andere ein wesentlich größeres Sicherheitsbedürfnis. Wir haben versucht, einen guten Mittelweg zu finden und ich bin der Auffassung, dass wir das ganz gut geschafft haben. Nun blicken wir nach vorne, auch wenn wir am heutigen Tag noch nicht wissen, wie sich die Gesamtlage verändern wird. Die Arbeit an der Zertifizierung zum Grünen Gockel schreitet voran, im Herbst ist geplant mit ersten Ergebnissen an die Öffentlichkeit zu treten. Und auch die Frage, wie werden wir dieses Jahr wohl unseren Gemeindegottesdienst am 1. Advent und die Weihnachtsgottesdienste feiern können, wird uns im Oktober/November beschäftigen, damit wir genügend Vorlauf für die Organisation haben. Der Herr ist meine Kraft – darauf vertrauen wir...

Jens Knaut, Vertrauensmann



Unsere Konfirmationen am 24. und 25. Oktober



Ende Oktober holen wir endlich die Konfirmation nach, die am 3. Mai leider nicht stattfinden konnte. 20 Jugendliche haben sich inzwischen zwei Jahre lang darauf vorbereitet. Es ist schön, dass sie jetzt in der Gemeinde und ihren Familien ihr Fest feiern können – in einer ganz besonderen Form.

Es wird am Samstag, den 24., und Sonntag, den 25. Oktober, drei Konfirmationsgottesdienste geben. So können auch genügend Festgäste daran teilnehmen. Im Bereich der Kirchenbänke ist im Münster immerhin für 60–80 Personen Platz, mit einer Bestuhlung im Chor und dem Gräberbereich auch für über 100.

Am 24.10. um 11 Uhr werden konfirmiert:

Chiara Colosimo,
Louis Hirschmann,
Johanna Prager,
Kristian und Merijam Schneider,
Hanna Schüller und
Adele Weickmann.

Am 25.10. um 9.00 Uhr feiern ihre Konfirmation:

Marcel Beyer,
Christian Engelhardt,
Anika Gegner,
Lucas Jütten,
Annabelle Kreiselmeier und
Lukas Weger-Schwab.

Anschließend um 11 Uhr konfirmieren wir:

Michael Emmert,
Michael Janzer.
Alica Krieg,
Paul Ott,
Lucas Rossmesl,
Philipé Singer und
Dominik Ulherr.

Am 25.10. um 18.00 Uhr gibt es eine Dankandacht mit allen Konfirmierten.

Eine Woche zuvor, am 18.10., werden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen. Sie gestalten die Einführungsgottesdienste für die 28 neuen Präparandinnen und Präparanden. Diese beiden Gottesdienste finden um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr im Münster statt.

Wir freuen uns mit den Jugendlichen, dass ihr Fest nun endlich stattfinden kann. Gottes Segen ihnen und ihren Familien – für die Konfirmationsfeiern und darüber hinaus! Schön, dass eine ganze Reihe von ihnen in unserer Jugendarbeit dabei bleiben: in der Band, der Jugendgruppe „The Flock“ oder im Team für die neuen Präpis!

Ulrich Schindler

Jesus Christus kommt uns ganz nahe im Abendmahl



Angela Knaudt hat diese 70 kleinen Einzelkelche getöpft, dafür vielen herzlichen Dank

In Brot und Wein geht Jesus selbst in uns ein. Er kommt uns im Abendmahl so nahe, ganz körperlich, wie sonst nur im Wasser der Taufe. Im letzten halben Jahr haben wir „Abendmahl gefastet“, um niemand in Ansteckungsgefahr zu bringen. Insbesondere in der Karwoche und an Ostern war das für uns und viele andere ein großer Verzicht.

Bald wollen wir – in aller Vorsicht – wieder an den Tisch des Herrn kommen. Angela Knaudt hat 70 kleine Einzelkelche getöpft. Sie sind sehr schön geworden. Vielen herzlichen Dank! Aus den gemeinsamen Kelchen könnten wir wegen der Corona-Gefährdung noch nicht trinken.

Nach klaren Regeln wird es im Münster – und auch an anderen Orten – ab Ende Oktober wieder Abendmahlsgottesdienste geben. Dabei nehmen die Menschen, die nach vorne kommen, die Hostie und den kleinen Kelch selbst in die Hand. Wenn dann die Spendeformel gesprochen wird – „Jesus Christus, das Brot des Lebens für Dich“ oder „Christ Blut, für Dich vergossen“ –, dann nehmen

sie das Brot bzw. den Wein oder Traubensaft zu sich.

Die allererste Abendmahlsfeier wird die für die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 24. bzw. 25. Oktober sein, die erste für die Gemeinde dann am Sonntag, 1. November.

Zum Ende des Kirchenjahres bieten wir mehrfach (Beicht- und) Abendmahlsgottesdienste an:

- am 9. November um 14.30 Uhr im Seniorenkreis
- am Buß- und Betttag (18.11.2020) um 9.30 Uhr beim Gottesdienst im Münster
- am selben Tag um 15.00 Uhr in Weiterndorf (Eröffnung der Bibelstunde) und
- um 16.30 Uhr im Seniorenwohnstift (Speisesaal) und dann auch
- mit den Angehörigen unserer in diesem Jahr Verstorbenen am Ewigkeitssonntag, 22.11.2020.

Auch ein Hausabendmahl im Familienkreis bieten wir Pfarrer/innen an, wenn ältere Menschen nicht mehr zu Gottesdiensten kommen können.

Bitte rufen Sie, wenn Sie das wünschen, bei uns oder im Pfarramt an.

„Kommt her, ihr seid geladen, der Heiland ruft euch. ... Der Erd und Himmel lenkt, will Gastmahl mit euch halten und wunderbar gestalten, was er in Liebe schenkt.“ (EG 213)

Ulrich Schindler, Ulrike Fischer und Simeon Prechtel



Weiekreuz in unserem Münster

Auftaktveranstaltung Grüner Gockel



Liebe Gemeindeglieder,

wie im vorletzten Blickpunkt Münster mitgeteilt, haben wir uns entschlossen, unseren Weg mit dem Umweltmanagementsystem Grüner Gockel zu gehen. Aufgrund der zuletzt beschränkten Möglichkeiten, einander im größeren Kreis zu treffen und sich auszutauschen, konnten wir bislang

noch keine Informationsveranstaltung zum Umweltmanagementsystem durchführen. Dennoch haben wir bereits einige Punkte zur Zertifizierung unternommen. Leitlinien wurden erstellt und verabschiedet, nach denen wir uns bei den praktischen Schritten halten wollen. Auch bei der Erstellung der Bestandsaufnahme haben wir bereits einige Fortschritte erzielt. So werden teils seit vielen Jahren schon etliche positive Beiträge zur Bewahrung der Schöpfung geleistet.

Besonders beim Einkauf von Nahrungsmitteln und Putzmaterialien berücksichtigen wir bereits ökologische Aspekte wie Regionalität. Auch die Umrüstung der Heizungsanlage im Pfarrhaus auf Pellets stellt einen wichtigen Schritt dar, um das Ziel des Grünen Gockels zu erreichen und bis 2050 klimaneutral zu sein.

Wir wollen nicht den Gestaltungsspielraum der Mitarbeitenden durch Vorgaben einengen, sondern zusammen mit ihnen einen bewussten Umgang mit unseren Ressourcen verstärken.

Gerne laden wir Sie zur Auftaktveranstaltung ein. Diese wird am eigentlichen Heilsbronner Kärwa-Sonntag, dem 11. Oktober, nach dem Gottesdienst stattfinden. Neben Informationen zum Grünen Gockel stehen wir dann gerne für Fragen und Anregungen bereit.

Ihr Jonathan Brendle-Behnisch und das „Grüner-Gockel“-Team

Neues aus der Kinderkrippe Spatzennest

Mit allen Sinnen die Natur erleben. Vielleicht wissen Sie es ja noch von früher, welchen Spaß es macht, auf einen hohen Baum zu klettern, einer Tierspur immer weiter zu folgen bis sie sich verliert oder einfach nur barfuß über eine Wiese zu laufen? Im Alltag geben wir den Kindern ausreichend Zeit, um an einer Blume zu riechen, raue Baumrinden zu befühlen oder die vielen großen und kleinen Steine zu betrachten. All diese Situationen sind Momente in denen Kleinkinder aktiv ihre Sinne schulen.

Kinder lieben es, die Natur zu erfühlen, zu erriechen, zu erschmecken und zu hören. Sie können Erlebtes verarbeiten, Grenzen entdecken, Gefahren überwinden – all dies sind Dinge, die das Selbstbewusstsein der Kinder stärkt.

Ausflüge mit Kindern in die Natur machen nicht nur Spaß und sind spannend, sondern sind gleichzeitig auch eine sehr sinnvolle Beschäftigung.

Ob im Garten, auf dem Spielplatz, auf der Wiese oder während unserer Spaziergänge bieten wir täglich den Kindern viel sinnliche Abwechslung und Erlebnisräume zum Erforschen. Die Kinder finden immer etwas, das ihre Neugierde weckt und genauer untersucht werden will. Ist es eine kleine Spinne, die sich an der Hauswand verirrt hat, oder die Regenwürmer und Schnecken, die nach einem regnerischen Tag draußen zu sehen sind. Es ist schön, die Kinder zu beobachten, wenn sie staunen, z. B. beim Betrachten eines Regenwurms mit der Lupe, einer Blüte oder ein knorriges Aststück. Es ist gut, wenn sich die Kinder visuell auf etwas einlassen und Einzelheiten konzentriert wahrnehmen können. Aufmerksames Schauen öffnet die Augen für alles Schöne und die Wunder der Natur. Das Leben wird dadurch reicher und bunter.

Heike Schilberg und Krippenteam

Frauen treffen Frauen am 25. November um 20.00 Uhr

„Von der Freude am Schreiben II“
(= 2. mal!)

Papier und Stift, Tisch und Stuhl. Wir bereiten alles vor, damit wir zusammen schreiben können. Bitte Lieblingsstift mitbringen.

Frei von der Leber weg, mit Impulsen von Karin Spangler, richtig und falsch sind Fremdworte.

Danach nehmen wir uns Zeit, eine schöne Karte zu gestalten. Könnte ja sein, dass daraus Ideen für unsere Weihnachtspost entstehen.

Wir freuen uns, wenn wieder viele dabei sind. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.

Team „Fauen treffen Frauen“:

Conny Gruber, Gabi Hauke, Gisela Lowig, Erika Willer, Alexandra Mather, Karin Spangler, Mara Brimmer

Die „kleine-egz-galerie“

Auch in unserer kleinen egz-Galerie hat sich die Pandemie niedergeschlagen, denn eigentlich sollte der Wechsel von Karin Siedelmann zu Franz Haselmann schon im Mai über die Bühne gehen. Das hat sich hinausgezögert, aber wir sind froh, dass wir nun seit August die Arbeiten von Franz Haselmann zeigen können. Sechs farbenfrohe und stimmungsvolle Aquarelle sind nun bis Ende Oktober in unserer *kleinen egz-galerie* zu sehen. Sie nehmen den Betrachter mit auf eine Reise durch Heilsbronn, laden ein unseren Ort neu zu entdecken und den Gedanken/Perspektiven des Künstlers zu folgen. Altbekanntes wird neu in Szene gesetzt. Franz Haselmann schreibt selbst über seine Arbeiten: In den zurückliegenden Jahren habe ich mich intensiv mit meiner Heimatstadt Heilsbronn auseinandergesetzt. Beim Aufräumen meines Arbeitszimmers bin ich auf die Lesehefte von Chr. Haag gestoßen mit dem Titel „Kloster Heilsbronn“. Heft für Heft habe ich exzerpiert und in Bildern sowie eigenen Texten festgehalten, wie es damals, vor 1000 Jahren, bei uns ausgesehen hat. Ergänzt durch Literatur aus der Stadtbücherei ist eine Reihe von Bildern entstanden, die einer Phantasiereise gleichkommt. Heilsbronn hat viel zu erzählen. Nicht nur das Münster, sondern auch der Katharinenturm, die Klostermühle, die Spitalkapelle, das Wiesenpförtchen usw. sind Zeugen einer langen Geschichte. Mit Skizzenblock und Fotoapparat begab ich mich an diese Orte, ließ die Motive auf mich wirken, zeichnete und notierte meine Eindrücke. Die vielen Farben und Formen, die inneren Bilder, die bei zahlreichen Spaziergängen in und um Heilsbronn entstanden, mussten nach außen. Die eigentliche schöpferische Phase hat mit den Vorbereitungen (lesen, skizzieren) wenig zu tun: Pinsel, Farbe und Wasser machen nun, was sie wollen. Es beginnt ein „flow“, der über das im Denken Erschlossene hinausgeht“. Die hier ausgestellten Werke sind eine Auswahl von insgesamt 20 Bildern, die während dieser „künstlerischen Phase“ entstanden sind. Ab Ende Oktober



2020 dürfen wir uns auf Arbeiten von Helmut Schönknecht freuen.

Jens Knautd

Classic Brass „Macht hoch die Tür“

– eines der besten Blechbläserensembles Europas –
mit einem glanzvollen Advents- und Weihnachtsprogramm
zu Gast im Münster in Heilsbronn, Münsterplatz am
Freitag, 27. November 2020, 19:30 Uhr

Zum ersten Mal gastiert Classic Brass aus München am Freitag, 27.11.2020, 19:30 Uhr im Münster in Heilsbronn. Bei den Fans in Mittelfranken ist die Vorfreude schon riesengroß und sie haben den Konzertbesuch seit langem fest eingeplant, denn das Weihnachtsprogramm von Classic Brass stellt für viele Musikliebhaber ihren unbestrittenen Jahreshöhepunkt dar.

Was ist so faszinierend an diesen fünf Profi-Blechbläsern? Sie verstehen es seit Jahren das Publikum mit einer ganz eigenen Art in ihren Bann zu ziehen und selbst skeptische Ersthörer für die Blechbläserkammermusik zu begeistern. Und obendrein ist ihr musikalisches Präsent liebevoll verpackt mit einer zu Herzen gehenden, geistreichen und humorvollen Moderation.

Mit dem neuen Weihnachtsprogramm ist Classic Brass ein wahres Meisterstück gelungen: Eine stimmungsreiche Abfolge mit musikalischen Glanzpunkten der für viele schönsten Zeit des Kirchenjahres. Das Programm entlehnt seinen Titel einem der mitreißendsten Adventslieder: »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!«. Text und Melodie entstanden im 17. Jahrhundert während des Dreißigjährigen Krieges.

Pfarrer Georg Weißel nimmt darin Bezug auf Psalm 24: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe“.

Darauf können sich die Musikfreunde schon heute freuen: Auf deutsche und internationale Weihnachtslieder, Auszüge aus dem »Weihnachtsoratorium« und dem »Messias« sowie manchen instrumentalen Weihnachtsklassiker. Selbstverständlich gibt es in der Vorweihnachtszeit auch dieses Jahr wieder viele musikalische Angebote. Nach Meinung maßgeblicher Anhänger klassischer Musik sollte man sich aber eines unter keinen Umständen entgehen lassen: Das Weihnachtskonzert von Classic Brass.

Karten im Vorverkauf zu € 15,- / Schüler und Studenten zu € 10,- bei:

Die Oase, Heilsbronn, Fürther Straße 40, Tel. 09872-5763
Buchhandlung am Münster, Heilsbronn, Abteigasse 3, Tel. 09872-9761002

Blumen Lies, Windsbach, Heilsbronner Straße 16, Tel. 09871-305

Ticketservice im Brückencenter, Ansbach, Residenzstraße 2-6, Tel. 0981-85066

Schwabacher Tagblatt, Schwabach, Spitalberg 3, Tel. 09122-93800

sowie in allen ReserviX-Vorverkaufsstellen und online unter

Restkarten zzgl. € 2,- ab 18:30 Uhr an der Abendkasse

Unser Gottesdienst-Angebot

Oktober

Sa. 3. bis Mo. 5.		Stationenweg zu Erntedank für Familien im Münster
So. 4.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler, Münster
Erntedankfest		
So. 11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zur Kerwa mit Posaunenchor, Pfrin. Fischer, Münster,
18. So. nach Trinitatis		anschl. Auftaktveranstaltung Grüner Gockel mit J. Brendle-Behnisch und Team, mit Kirchenkaffee
So. 18.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Präparanden, 1. Gruppe, Münster,
19. So. nach Trinitatis		Pfr. Dr. Schindler und Vikar Prechtel
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Präparanden, 2. Gruppe, Münster,
		Pfr. Dr. Schindler und Vikar Prechtel
	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Ordination von Julia und Daniel Hoffmann, Münster,
		Regionalbischöfin Gisela Bornowski, anschl. Empfang im Freien oder im Refektorium
Sa. 24.	11.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, 1. Gruppe, Pfr. Dr. Schindler, Münster
So. 25.	09.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, 2. Gruppe, Pfr. Dr. Schindler, Münster
20. So.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Johannitern, Refektorium
nach	11.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, 3. Gruppe, Pfr. Dr. Schindler, Münster
Trinitatis	18.00 Uhr	Dankandacht mit allen Konfirmanden, Pfr. Dr. Schindler, Münster

November

So. 1.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Fischer, Münster
21. So.	19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer, EGZ
nach Trinitatis		
So. 8.	09.30 Uhr	Eröffnung der Friedensdekade: Bittgottesdienst für den Frieden, Vikar Prechtel,
Drittletzter So.		Münster, anschließend Kirchenkaffee
d. Kirchenjahres	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMaxis, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
So. 15.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Hoffmann, Münster
Vorletzter So.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst, Dekanatsjugendreferent Hierhammer,
d. Kirchenjahres		Münster/ Refektorium
Mi. 18.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
Buß- und	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
Betttag	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 22.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Hl. Abendmahl,
Ewigkeitssonntag		mit Kirchenchor, Vikar Prechtel, Münster
So. 29.	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt, Pfrin. Fischer
1. So. i. Advent		

Jeden Freitag um 17.30 Uhr Abendgebet.

Stationenweg für Familien zum Erntedankfest

Zu Erntedank gibt es einen Weg durch das Münster und drumherum für Eltern mit ihren Kindern und für unsere KiTas. Leider können wir wegen der Corona-Beschränkungen den Erntedankgottesdienst der Kindergärten nicht feiern. Anstelle dessen sind von Samstag, 3. bis Montag, 5. Oktober fünf Stationen aufgebaut, an denen erfahrbar wird, wofür wir Gott danken. Die wichtigste davon ist der prächtig geschmückte Erntear.

Am Samstag und Sonntagnachmittag sind alle Familien herzlich eingeladen, die schönen Dinge in unserer Kirche zu entdecken. Am Montag werden dann unsere Kindergärten in Gruppen den Stationenweg entlanggehen. Danach werden die Erntegaben abgeholt für die Kunden der Heilsbronner Tafel.

Vielen Dank allen, die Gaben zum Erntear bringen! (Bitte bis Freitagmittag, 2.10.20, im Münster abgeben!) und ganz herzlichen Dank den Frauen, die den Altar wieder schön damit schmücken!

Der Seniorenkreis trifft sich wieder

In aller Vorsicht und mit einem Hygiene-Konzept wollen wir uns ab Oktober wieder mit unseren Senioren treffen – so wie es üblich war montags zu Anfang des Monats.

Am 5. Oktober lade ich zu einem Vortrag ein über „*Schöne Orte und Landschaften an Tauber und Main*“. Ich habe meinen Sommerurlaub nicht, wie ursprünglich geplant, entlang des Jakobswegs in Frankreich zugebracht, sondern mit einer 10-tägigen Fahrradtour die Tauber und den Main hinunter. Großartige Landschaften und geschichtsträchtige Orte wie Würzburg, das kleine Niklashausen oder das ehemalige Zisterzienserkloster Bronnbach sind da zu sehen.

Am Montag, den 9. November, gibt es nach einem kleinen Kaffeetrinken – natürlich mit Abstandsregeln – eine Senioren-Abendmahlsfeier. Beginn: jeweils um 14.30 Uhr im Kapitelsaal. Herzliche Einladung an alle Älteren!

Ulrich Schindler, Pfarrer

Weitere Veranstaltungen:

Oktober

Sa. 3. – So. 4.		Frauenpilgern von Zapfendorf nach Bamberg (nur noch Warteliste)
Mo. 05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
Sa. 10.	17.00 Uhr	Musikalische Münsterführung zur Kirchweih mit Jutta Gruber
Di. 13.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Fr. 16.	18.00 Uhr	Münsterführung bei Kerzenschein mit Jutta Gruber
Mo. 26.	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung des Diakonievereins Heilsbronn und Umgebung e.V, EGZ
Sa. 31.	19.00 Uhr	Gospelchorkonzert, Münster

November

Sa. 7.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
So. 8.	10.30 Uhr	Kurzführung „Stephanus-Laurentius-Altar“, Herr Schmutterer
Mo. 9.	14.30 Uhr	Seniorenkreis mit Abendmahlsfeier, EGZ
Di. 10.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 18.		Kinderbibeltag, Pfrin. Fischer und Team, EGZ, bitte Homepage beachten
Sa. 21.	15.00 Uhr	Familienkonzert mit dem Heilsbronner Kammerorchester, Refektorium
Mi. 25.	14.00 Uhr	Einlegen und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
	19.00 Uhr	Posaunenchorblasen im Advent, Am Bahnhofsteig
	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen – „Von der Freude am Schreiben II“ (= 2. Mal), EGZ, Anmeldung erforderlich im Pfarrbüro
So. 29.	14.00 Uhr	Musikalischer Münsterspaziergang mit den Sopranetten, Münster

Im Seniorenheim St. Stilla feiern wir jetzt 14-tägig Gottesdienst dienstags um 15.00 Uhr. Anschließend um 16-00 Uhr gibt es einen Gottesdienst im Speisesaal des Seniorenwohnstifts immer am 2. Und am letzten Dienstag des Monats.

Herzliche Einladung

Diakonie
Heilsbronn

Diakonieverein
Heilsbronn
und Umgebung e.V.



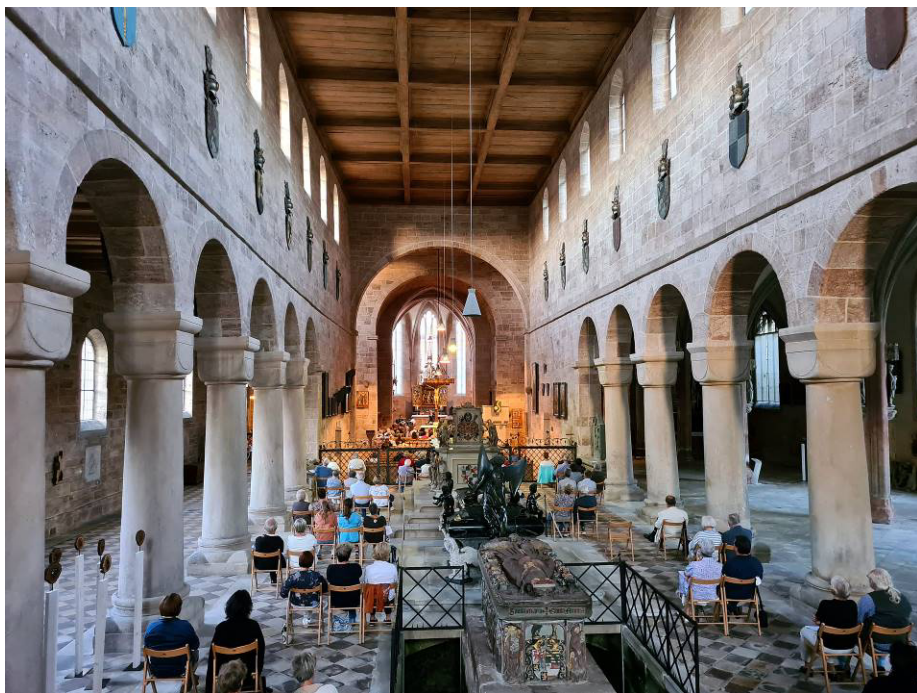
Mitgliederversammlung des Diakonievereins Heilsbronn u. Umgebung e.V.
am Montag, 26. Oktober 2020 um 19.00 Uhr
im Refektorium Heilsbronn, Münsterplatz.

Tagesordnung:

1. Begrüßung Besinnung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des 1.Vorsitzenden
4. Jahresrechnung 2020 - Vorlage - Bericht der Rechnungsprüfer - Beschluss
5. Haushaltsplan 2021 - Vorstellung und Beschluss
6. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge*
9. Verschiedenes

* Anträge bitte bis 12.10.20 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einreichen

Zur Jahresmitgliederversammlung sind Mitglieder und alle Interessierten herzlich eingeladen!
Pfarrer Dr. Ulrich Schindler, 1. Vorsitzender



Konzertbesuch zu Corona-Zeiten

Am 27.8.2020 ist mit einem festlichen Konzert für Trompete, Orgel und Schlagzeug unser persönlich erste „Geistliche Musik“ als Kantorien hier in Heilsbronn unter verschärften Bedingungen wegen der Coronakrise zu Ende gegangen. Nach anfänglich fast täglich sich verändernden Auflagen von Sicherheitsmaßnahmen gegen den Virus, schwierigen Entscheidungsfindungen, wie und ob überhaupt die „32. Geistliche Musik“ in diesem Jahr stattfinden könnte, haben wir uns als Gemeinde entschlossen, die Reihe verkürzt auf zwei Monate durchzuführen. Zwei Ensemblekonzerte haben wir im Juli abgesagt und die Lücke durch Orgelkonzerte ersetzt, um einen behutsamen und den Regeln entsprechenden Start der Reihe zu ermöglichen. So konnten wir den Besucherfluss allmählich steigern und hatten auch Zeit in den für uns allen in der Gemeinde neuen Umständen dazuzulernen und sichere Hygienekonzepte zu entwickeln, die sich schließlich bei den am Ende größeren Konzerten (Saxophonkonzert mit dem Ebonit-Ensemble Amsterdam und dem bereits genannten Abschlusskonzert) mit bis zu 200 Konzertbesuchern zu unser aller Sicherheit bewährt haben.

Auch haben sich die Konzerte trotz der durch den Abstand beschränkten Besucherzahlen finanziell getragen. Unser Fazit ist also ein äußerst positives und wir sind froh und dankbar, dass wir doch noch einen Teil der „Geistlichen Musik“ in diesem Jahr erleben durften. Mit Blick auf andere Kirchengemeinden, die oft alle Konzerte in dieser Zeit abgesagt haben, wissen wir dies sehr zu schätzen. Gerne weisen wir bereits jetzt auf die „33. Geistliche Musik“ im nächsten Jahr 2021 hin und freuen uns auf das bereits feststehende Eröffnungskonzert der Reihe, welches am 6. Mai 2021 vom Windsbacher Knabenchor gestaltet wird. Außerdem erwarten uns 2021 die Konzerte, die in diesem Jahr nicht stattfinden konnten.

Herzliche Grüße,

*Stefanie Hruschka-Kumpf
und Markus Kumpf*

Was die Proben des Kirchen-, Kinder- und Posaunenchores betrifft, finden diese nach der Sommerpause, wie folgt wieder statt:

Posaunenchor (ab Mi., 9.9.2020 um 20 Uhr vor oder im Münster)

Kirchenchor (ab Do., 10.9.2020 um 19.30 Uhr im Refektorium)

Kinderchor (ab Mi., 7.10.2020 um 15 Uhr im Refektorium)

Wir sind sehr froh, dass vor der Sommerpause bereits dank der diszipliniert verantwortungsvollen und dem respektvollen Umgang mit den vorgegebenen Abstandsregeln in den musikalischen Gruppen und Kreisen der Kirchengemeinde die Proben stattfinden konnten und freuen uns wieder auf den Beginn der Probenaktivität in der ersten Schulwoche im September. Leider mussten wir die geplante Aufführung des Weihnachtsoratoriums coronabedingt auf das kommende Jahr 2021 verschieben, so dass die Proben des Dekanatprojektchors für dieses Jahr nicht stattfinden können. Stattdessen finden donnerstags um 19.30 Uhr die Proben des Kirchenchores statt.



Geistliche Musik 2020 nur mit strenger Platzzuteilung, Schutzmasken und Desinfektion.

Beethoven Festival Heilsbronn

Cassiopeia - Musik geht weiter

Das Cassiopeia Quartett feiert mit Ihnen das Beethovenjahr mit einem großartigen Kammermusikfestival in Heilsbronn!

Drei Tage Beethoven, drinnen und draußen, sein erstes und sein letztes Streichquartett, die Musik seines Geburtsjahres, seine Freunde und Zeitgenossen, Beethoven, wie Sie ihn noch nie gehört haben - all das erleben Sie vom 16. bis zum 18. Oktober in Heilsbronn mit dem Cassiopeia Quartett.

Die Wandelkonzerte

Freitag, 16.10., 15 Uhr und 19 Uhr

15 Uhr - Die großen Bs - Liebeslieder ohne Worte

Am Freitag, den 16.10.2020 wandeln wir unter freiem Himmel durch die Musik der "Großen Bs", auf der Suche nach Liebesliedern.

Treffpunkt: 15 Uhr, Marktplatz Heilsbronn. Dauer des Konzerts: ca. 50 Minuten, Eintritt frei

19 Uhr - Was geschah in Beethovens Jahr?

Was geschah eigentlich in Beethovens Jahr, 1770, das Jahr, das wir heuer musikalisch feiern?

Treffpunkt: 19 Uhr, Konventsaal Heilsbronn, Münsterplatz 1, Dauer des Konzerts: ca. 50 Minuten, Eintritt: 10 Euro/erm. 8 Euro

Die Streichquartett - Konzerte

Samstag, 17.10., 19 Uhr

Beethoven pur!

Wer bei dem ganzen Trubel um Ludwig van Beethoven einmal ungestört und ohne viele Worte den großen Beethoven pur erleben möchte, kann in diesem Konzert sein großes, letztes Streichquartett Nr.16 genießen.

Samstag, 17.10.2020, 19 Uhr, Refektorium

Dauer des Konzerts: ca. 50 Minuten, Eintritt: 12 Euro/erm. 8 Euro

Sonntag, 18.10.2020, 18 Uhr

Oh Freunde!

Beethoven im Dialog mit Zeitgenossen und Freunden

Sonntag, 18.10.2020, Refektorium
Dauer des Konzerts: ca. 50 Minuten, Eintritt 12 Euro/erm.8 Euro



Achtung: Wir freuen uns über Lockerungen, aber:

Alle Konzerte finden unter den **im Oktober gültigen Sicherheitsbestimmungen und Infektionsschutzmaßnahmen zu Covid-19** statt, und werden unter den aktuell gültigen Sicherheitsbestimmungen geplant.

Das heißt, wir bitten darum, bei allen Veranstaltungen den Sicherheitsabstand von 1,50 m einzuhalten, vor Ort stehen Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung. Die **frühzeitige Kartenreservierung** garantiert Ihren Konzertgenuss und hilft uns bei der Planung. Wir danken für Ihr Verständnis und sind uns sicher: **Beethoven ist (auch) mit Abstand der größte Musikgenuss!**

Für Jugendliche

Wir wollen uns wieder alle zwei Wochen zur Jugendandacht treffen. Nach einer Andacht, in der wir über uns, Gott und die Welt nachdenken, spielen oder rätseln wir gemeinsam, vielleicht gibt es auch mal einen Film oder wir gestalten etwas. Hoffentlich können wir auch bald wieder miteinander schlemmen, aber das ist noch Zukunftsmusik. Wir beginnen jeweils sonntags um 18 Uhr und auch nach dem offiziellen Ende um 19 Uhr wird niemand rausgeschmissen, sondern es bleibt Zeit, weiter Spaß miteinander zu haben. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab Präparandenalter. In Coronazeiten wird um Anmeldung gebeten, um alles entsprechend vorbereiten zu können, doch wenn der ein oder andere spontan auftaucht, bekommen wir das auch hin.

Die nächsten Termine: 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11.

MünsterMaxis

Am 27.9. hatten wir unseren ersten MünsterMaxis-Gottesdienst nach dem Lockdown. Wenn er gut angenommen wurde und wir trotz Sicherheitsregeln einen fröhlichen Gottesdienst miteinander feiern konnten, werden wir auch am 8.11. um 11 Uhr wieder gemeinsam mit den Schulkindern und ihren Familien einen Gottesdienst feiern. Bitte informieren Sie sich ab Oktober auf unserer Homepage bzw. lassen Sie sich in unserem Mailverteiler „Familien“ eintragen, indem Sie eine Mail an ulrike.fischer@elkb.de schicken. In diesen besonderen Zeiten müssen wir einfach „auf Sicht“ fahren.

Ulrike Fischer

Kinderbibeltag

Es ist schwer, um nicht zu sagen unmöglich, jetzt schon anzukündigen, was im November am schulfreien Buß- und Betttag (18.11.) möglich sein wird. Ein Kinderbibeltag in der gewohnten Form wohl kaum, aber ein attraktives kleineres Programm hoffentlich schon. Bitte informieren Sie sich ab ca. Mitte Oktober auf unserer Homepage bzw. lassen Sie sich in unserem Mailverteiler „Familien“ eintragen, indem Sie einfach eine Mail an ulrike.fischer@elkb.de schicken.

Ulrike Fischer

Taufen

Nora Scherzer
Valentin Kurth Menath (Ansbach)
Julia Katharina Hörber
Louis Prechtl (Bruckberg)
Leni Thumshirn
Ella Schmidt
Maximilian Wanderer
Tobias Pisaltu-Luca
Raphael Römischer
Timo Dietrich
Leonhard und Helena Meier

Trauungen

Lukas und Carolin Ries, geb. Hindorf, Bruckberg

Verstorbene

Kurt Peterhänsel, 81 Jahre
Günther Schaffer, 90 Jahre
Frieda Brehm, geb. Wörrlein, 89 Jahre
Friedrich Leidel, 91 Jahre
Jörg Schmidt, 45 Jahre
Elisabeth Guist, 83 Jahre
Ingrid Rothmund, geb. Hertlein, 64 Jahre
Barbara Appold, geb. Birner, 85 Jahre
Elsbeth Böttinger, geb. Roßmark, 84 Jahre

Vielen herzlichen Dank · Ordination von Julia und Daniel Hoffmann am 18.10. um



Mit ein bisschen Mut haben wir im Juni unserem „Blickpunkt“ die Bitte um Ihr Kirchgeld für 2020 beigelegt, liebe Gemeindeglieder. Die Landeskirche hatte abgeraten, das während der Corona-Beschränkungen und möglicher Einkommenseinbußen zu tun. Aber Ihre Beiträge haben unsere Entscheidung bestätigt. Vielen herzlichen Dank, wenn Sie uns in den letzten Monaten Ihren persönlichen Kirchgeld-Beitrag überwiesen haben!

Es sind bisher insgesamt € 21.752,22 bei uns eingegangen. Damit haben wir trotz Corona fast die Höchstsumme der letzten Jahre erreicht. Wir können das Geld auch sehr gut brauchen, denn wegen der ausgefallenen Gottesdienste haben wir deutlich geringere Kollekteneinnahmen als in anderen Jahren. Und wir brauchen trotzdem einige neue Dinge, die seit längerem geplant waren: eine Verbesserung der Induktionsanlage für Schwerhörige im Münster, dasselbe vielleicht auch für das Refektorium – und hier auch die dringend nötige Erneuerung der elektrischen Sicherungsanlage.

Insgesamt haben ungefähr 660 unserer 3300 Gemeindeglieder einen Beitrag bezahlt. Das ist keine ganz schlechte Quote, aber für einen Beitrag der anderen wären wir natürlich auch dankbar. Kirchenvorstand und Pfarrer/innen bedanken sich sehr herzlich bei allen, die unserer Gemeinde in diesem Jahr das Kirchgeld oder auch Spenden haben zukommen lassen!

Ulrich Schindler, Pfarrer

Seit längerem schon hat Daniel Hoffmann sein Vikariat in unserer Gemeinde abgeschlossen. Nun hat auch seine Frau Julia ihr 2. Examen bestanden und die Neuendettelsauer Kirchengemeinde verlassen. Seit September hat sie eine Schul-Pfarrstelle in unserem Dekanat. Daniel Hoffmann promoviert mit einem Stipendium der Landeskirche im Neuen Testament an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau. Er wird als Pfarrer im Ehrenamt hin und wieder in unserer Region (Bürglein – Heilsbronn – Weißenbronn) tätig sein. Am Sonntag, 18. Oktober werden beide im Münster von Regionalbischöfin Gisela Bornowski ordiniert. Der Festgottesdienst beginnt um 14.00 Uhr. Aufgrund der wegen der Corona-Schutzbestimmungen begrenzten Platzzahl bitten wir um Anmeldung, wenn Sie daran teilnehmen wollen (Tel.: 1297) Herzliche Einladung!

Ulrich Schindler, Pfarrer

Gruppen und Kreise (Stand: 09/20)

--- Sonntag ---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T.: 22 93

--- Dienstag ---

18.30–19.30 Uhr Refektorium:
Gospelchor

20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.: 23 43

--- Mittwoch ---

15.00–15.45 Uhr, Refektorium:
Kinderchor

"Heilsbronner Münsterkehlchen"
K: Kantorin Stefanie Hruschka-
Kumpf, T.: 43 899 70

20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe im oder vor
dem Münster

--- Donnerstag ---

19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-t.)
K: Renate Hauerstein, T.: 953425

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T.: 74 43

19.30–21.00 Uhr EGZ :
Kirchenchorprobe

--- Freitag ---

Jungschar für Kinder der
1.-3. Klasse: 15.00–16.00 Uhr,
3.-6. Klasse: 16.30–18.00 Uhr,
Jugendraum EGZ

17.30 Uhr Abendgebet mit Prior Pfr.
Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T: = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die
Räume

EGZ = Evang. Gemeindezentrum

Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal

RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum: „Blickpunkt Münster“

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn
erscheint zweimonatlich
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Reinhold Fröhlich:
Mail:
gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de
Auflage: 2200 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 30. Oktober 2020
Verteilung: Mi, 25. November., 14.00
Uhr EGZ



Herbstsammlung
der Diakonie in
Bayern

Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft



Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen.

Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden.

Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren.

In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der

Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!
Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Beachten Sie bitte auch das Falblatt zur Herbstsammlung, das diesem „Blickpunkt Münster“ beiliegt.

Lindes Erlebnisse.



Liebe Leserin, lieber Leser,

viele Leute sagen, wer nur immer in seiner Wohnung sitzt, wird kaum einmal jemanden kennenlernen. Also ich kann das so nicht bestätigen. Bin ich doch erst vor nicht langer Zeit hier eingezogen, kennen mich schon viele von euch Menschen, nicht wenige kennen meinen Namen und führen beim Hereinkommen oder Hinausgehen ein kurzes Gespräch mit mir. Es gibt sogar welche, die gerne neben mir sitzen – wegen dem Singen! Das tut gut und ich freue mich darüber. Weil wir schon beim Bekanntsein sind, einige Baumlängen von mir entfernt lebt seit noch nicht langer Zeit eine Namensvetterin von mir. Die ist natürlich noch viel jünger als ich und hat noch nicht meine ausgeprägte Gestalt. Aber sie will ja auch erst noch berühmt werden, vielleicht sogar so berühmt wie ich. Deshalb steht sie mitten auf dem Marktplatz hat man mir erzählt, umringt von einem Sitzgestell, Wind und Wetter und sonstigen Unbillen ausgesetzt und etwas traurig. Ich wünsche meiner mir unbekanntes Namensschwester ein gesundes Eingewöhnen und eine so gute Aufnahme an ihrem Wohnort, wie ich es hier bei euch erfahren durfte.

... ach wie geht es mir gut!

... bis zum nächsten Mal

Eure

Linde



So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

(Stand: 07-20)

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:

Sandra Bollmann, Simone Meyer
Mo., Mi., Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr
Do.: 15.30 – 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel. 1297, Fax: 5128

M: pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,

M: ulrich.schindler@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,

Mobil: 0178/6831865

M: ulrike.fischer@elkb.de

Vikar: Simeon Prechtel,

Tel: 9760996

Mobil: 0176/62358766

M: simeon.prechtel@elkb.de

Mesnerdienste:

Uta Rimbach und Frank Haßler

Tel: 0151/57326939

Kirchenvorstand:

M: kv.heilsbronn@elkb.de

Kirchenmusik:

Kantoren:

Stefanie Hruschka-Kumpf

Tel.: 43 899 70 und

Markus Kumpf

Ansbacher Str. 23

M: kantorkumpf@gmx.de

Tel.: 0152/ 03229498

Musikalische Arbeit mit Kindern:

Kantorin Stefanie Hruschka-Kumpf

Tel.: 43 899 70

Gospelchor: Charly Hopp

M: charly.hopp@web.de

Heilsbronner Kammerorchester

Christel Opp, Tel. 8801

Diakonieverein Heilsbronn u. Um-
gebung e.V. Frühlingstraße 5

Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 974421, Fax. 974444,

M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5

Pflegedienstleitung:

Martin Pöllmann, Tel. 974412

M: Diakoniestation

@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten
Träger: Diakonieverein Heilsbronn
und Umgebung e.V.

KiTa „Das Spatzennest“ –
Haus für Kinder

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Pfarrgasse 7,

Leitung: Susanne Stahl, Tel. 2590,

Krippenerzieherin: Heike Schilberg

M: [kita_spatzennest](mailto:kita_spatzennest@diakonieverein-heilsbronn.de)

@diakonieverein-heilsbronn.de

KiTa „Unterm Regenbogen“

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Dahlienstr. 40

Leitung: Kendra Keller-Person,

Tel. 357

M: [kita-unterm-regenbogen](mailto:kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de)

@diakonieverein-heilsbronn.de

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28